

Protokoll der Leiter/innenrunde

der Kinder- und Jugendfreizeit Einrichtungen

am 24.09.2013 in der Stadtvilla Global

Teilnehmer:

Omer Dzananovic	JC JoJu23 evin e.V.
René Spindler	JC UFO
Manu Taheri	JKW Grenzallee
Jürgen Schmeichler	KiJuZ Lessinghöhe
S. Herrmann	JC Feuerwache + KCH Sternschnuppe
Claudia Krause	JuKuZ Wutzkyallee
Kirstin Beu	Stadtvilla Global
Horst Bergemann	KHC Zwicke
Birgül Sanal	JC NW 80
Heike Hirth	TheCorner
Jens Schielmann	OUTREACH BlueberryInn
Jenny Roberts	Meko Szenenwechsel
Anke Brakemeyer	Kinderpavillon
Gabriele Heinemann	MaDonna Mädchentreff
C. Geiger	MaDonna /Praktikantin
Christiane Otto	Region NW Teamleitung
Renate Baier	Kinder- und Jugendbüro NKN
Stefani Charrabé	MSZ Wilde Hütte
Nurcan Arslan	Jugendarbeit/Haus der Familie/Kleiner Fratz GmbH
Christine Skowronska	elele-NBH e.V./ Kiosk Reuterplatz
Jassin Odeh	Gangway e.V.
Mick Patzch	Gangway e.V.
Britta Feustel	Gangway e.V.
Karin Heufelder	Familieninfobüro
Emre Tezcan	Schülerclub Rixi / Lebenswelt gGmbH
Arline Morillo de Zwick	Schülerclub Adolf-Reichwein-Schule/ Lebenswelt gGmbH
Barbara Brockert	Kindervilla
Bernhard Heeb	Nachbarschaftsheim NK
Vera Bethge	FS3
Eva Lischke	FS3.1

Entschuldigt: Daniela Rohleder/Schilleria, Eva Wälde Reachlna, Robert Schramm, RL NO

Die nächste Leiter/innenrunde findet ausnahmsweise am Montag, 18. November 2013 von 11:00 – 13:00 Uhr im Rathaus statt.

Stadtrat Falko Liecke und unser neuer Jugendamtsdirektor Herr Gladisch werden an der Sitzung teilnehmen und sind herzlich willkommen.

Aktuelles

Aus dem Jugendamt

Freizeitstudie/Schülerbefragung

- Im Auftrag des Jugendstadtrates Herrn Liecke wurde vom IFAD – Institut eine Schülerbefragung an 4 Schulen in Neukölln (2 im Norden, 2 im Süden) zum Jugendeinrichtungen bezogenen Nutzerverhalten durchgeführt. Das Ergebnis der Befragung wird auf der November-Leiter_innenrunde vorgestellt.

Spenden

- Die Firma Bally Wulff möchte Jugendeinrichtungen Kicker-Geräte spenden. Interessierte tragen sich bitte in eine umlaufende Liste ein.

Informationen für den Veranstaltungskalender

- die Mitteilungen zum Herbstferien Programm sind noch etwas dürftig. Bitte geplante Angebote, Programme und Aktionen in den Veranstaltungskalender eintragen.

Sonstiges

Ein neues Plakat zur Suchtprävention bei Digitalen Medien wird verteilt.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Heike Hirth –TheCorner:

Gemeinsam mit dem Kinder- und Elterntreff Waschküche findet in der Region NO ein Präventions- und Aktionstag zum Thema Gewalt statt. Beide Einrichtungen bearbeiten Facetten zum Thema Gewalt.

Am Freitag, den 1.11.13 werden in beiden Einrichtungen Veranstaltungen zu familiärer häuslicher und sexueller Gewalt stattfinden. Mit dabei sind [BIG e.V.](#), und die [Berliner Jungs](#).

Jens Schielmann - OUTREACH - BlueberryInn: am 28.Oktober 2013 findet das Champions Neukölln Liga – Finale statt: [facebook](#) bietet genaue Infos.

Außerdem gibt es am 2.10.2013 einen Bolzplatz Cup in der Schierkerstr.

LINK: [Bolzplatz Cup](#)

Claudia Krause, W utzkyallee: Am 8. November 2013 ab 15:00 Uhr wird das JuKuZ Wutzkyallee in „Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee“ umbenannt.

Alle Leute sind herzlich eingeladen.

Schülerclubs

Neukölln hat 3 Schülerclubs an Brennpunktschulen in NO: an der Rixdorfer - GS, der Eduard -Mörücke -GS und der Adolf-Reichwein-Schule. Die Kolleg_innen stellten sich kurz vor und sind zu den Leiterrunden weiterhin herzlich eingeladen.

Überprüfung der Platzzahlen

Jährlich werden durch unsere zuständige Senatsverwaltung die Platzzahlen abgefragt, die in den Bezirken für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in kommunaler und freier Trägerschaft (§ 11 und 13) zur Verfügung stehen. Die Platzzahlen geben Auskunft über den per Gesetz festgelegten Versorgungsgrad an Plätzen in den Kinder- und Jugendeinrichtungen. Die Berechnung: Pädagogische Nutzfläche der Einrichtung (Ohne Büro, Sanitäranlagen, Abstellräume m²) durch 2,5 geteilt ergibt die Platzzahl.

Ändert sich etwas in der Veränderung der konzeptionellen Struktur, Jugendeinrichtungen werden zum Teil zu Familienzentren oder Nachbarschaftszentren, dann ändert sich auch die anzugebende Platzzahl zur Weitergabe an die Senatsverwaltung. Um ein realistisches Bild der PLZ herzustellen, werden diese ab Anfang 2014 durch Evi und Vera neu ermittelt.

AG Peers

Was macht die AG Peers@neukoelln (= UAG der AG Partizipation)

Seit einigen Jahren gibt es in Neukölln wieder verstärkt Jugendbeteiligungsprojekte. In der AG Peers haben sich seit Mai 2013 einige dieser sogenannten Neuköllner Peerprojekte zusammengefunden zum:

- Erfahrungsaustausch, Festigung und Vernetzung der Projekte in Neukölln
- Festsetzung von Qualitätsstandards
- Antragsstellung im Netzwerk und Aufbau von weiteren Peer-Projekten
- Entwicklung eines gemeinsamen Basismoduls für die Peerausbildung im Vorfeld der Juleica
- Übergänge schaffen in Verbände des Jugendrings/ Juleica

Wer ist an der AG Peers bisher beteiligt:

IKEZ Am Tower

NBH Neukölln

JoJu 23

Medienkompetenzzentrum Szenenwechsel

Media-Peers (Compass)

Peer-Helper-Projekt und Projekt Street Players (bereits mit Peers aktiv)

Aufbau von Peers in Sport und Musik und Medienbereich (Comp@ss), sowie im Sozialraum

Aufbau von Mädchenpeers im Tanz u. Medienbereich sowie Raumvergabe

JC Feuerwache / Sternschnuppe

Aufbau von Moderationspeers sowie Sport und Handwerk (Schrauberwerkstatt)

JKW Grenzallee

Aufbau von Peers im Musikstudiobereich und Veranstaltungsbereich

Adolf-Reichwein-Schule

Media-Peers Schwerpunkt Soziale Netzwerke

KJRH – Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee

Beratende Funktion der AG (Eigenes Peerprojekt im Bereich Peer Consulting)

Finanzelle Unterstützung

Für den Aufbau eines Netzwerkes und Grundlagen Schulung von Peers, sowie für die Durchführung von Peer-Angebote, konnten Drittmittel vom JFSB in Höhe von 8.860 € eingeworben werden.

- Eine Peer-Schulung beinhaltet 10 Stunden (Angebotsentwicklung/Rollenverhalten/Recht/Angebotsentwicklung) und 10 Stunden Supervision; 4-8 Peers nehmen an einer Schulung teil
- Im Anschluss der Ausbildung/Schulung dürfen die Peers alleine oder mit einen Partner Jugendangebote durchführen. Peers erhalten für ihr Jugendangebot eine Aufwandsentschädigung oder Sachmittel für Ausflüge usw.
- Bis Ende 2013 sollen die 28 Peers Angebote a 20 Stunden in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen durchführen = 560 Angebotsstunden

Ziel 1: Peers führen in Einrichtungen und Schulen eigene Angebote durch.

Ziel 2: Zukunft: Was haben die Peers davon (auch die die KJFE)

„Geld darf keine vordergründige Rolle spielen!“

- Nachwuchs Honorarkräfte
- Überleitung in Juleica
- Entwicklung von beruflichen Skills

Nächste Termine:

Do. 24. Oktober 2013 im JKW Grenzallee,

Do. 14. November 2013 im Szenenwechsel oder Remise Britz-Infobüro, Britzer Damm 93,

Do. 28. November 2013 im JoJu23, Jonasstr.

Mi. 11. Dezember 2013 in der Remise Britz

Uhrzeit: Immer von **10:30 – 13:00 Uhr**

Workshop zur Mädchenarbeit

Die Fach-AG Mädchen in der Jugendarbeit bereitet für den März 2014 einen Workshop vor.

Ziel ist es, die Mädchenarbeit in Neukölln neu und zukunftsorientierte zu bestimmen, und Genderaspekte stärker zu berücksichtigen. Geplant ist ein praxisorientierter und praxisunterstützender Workshop kollegialer Beratung. Praxisbeispiele aus der Jugendarbeit, die Pädagog_innen gegen Mobbing von Mädchen besonders herausfordern, stehen im Focus.

Herr Liecke hat bereits seine Teilnahme am Workshoptag zugesagt.

Vorbereitet wird der Workshop in der AG Mädchenarbeit. Nähere Infos bei Vera Bethge und Gaby Heinemann. Herzlich willkommen und sehr erwünscht beim März-Workshop sowie zur Vorbereitung sind auch unsere männlichen Kollegen.

U 18 – Wahlen – Wahlergebnisse und Trends (Kinder- und Jugendbüro)

Renate: Es gab in diesem Jahr zum 1. mal ein Politiker Speed-Dating im JKW Grenzallee mit 14 Jungpolitiker_innen. Aus dem JC Feuerwache führten zwei junge Moderator_innen durch die Veranstaltung. Alle Jung-Kandidatinnen demokratischer Parteien waren vertreten und stellten sich den kritischen Fragen der Jugendlichen mit kurzen Antworten.

Der „beste“ Politiker wurde ausgezeichnet.

Ergebnisse der U18 Wahl BRANDNEU!!

Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen die in Neukölln Wahllokale eröffnet hatten. Ihr habt zu diesem sehr guten Ergebnis der hohen Wahlbeteiligung beigetragen.

2009 wählten in Neukölln 2306 Kinder und Jugendliche

2013 wählten in Neukölln 3787 Kinder und Jugendliche

ALSO eine Steigerung um 1481 Stimmen!

Die stärkste Wählergruppe waren die 13-, 14- und 15jährigen. Der Anteil von Mädchen und Jungen war annähernd gleich. Im Gegensatz zur Bundesebene (Sieger: CDU) weichen die Zahlen in Berlin und Neukölln davon ab (Sieger: SPD). In Neukölln war die SPD die stärkste Partei mit 27,12%. Danach folgten die CDU mit 18,53%, Bündnis 90/Grüne mit 16,63%, die Linke mit 13,88%, Piraten mit 9,66%, NPD mit 3,71%,

die FDP mit 3,23%, Die Partei mit 2,24%, BIG mit 2,07%. Alle anderen Parteien lagen jeweils unter 1% der Stimmanteile. Mit 30 Wahllokalen in Neukölln gab es 3 mehr als 2009. Gut 93 % der Neuköllner Stimmen waren gültig, hier gilt es in Zukunft noch ein wenig zu üben.

Weitere Infos; <http://www.u18.org/das-projekt-u18/>

U18 Wahlen sind sehr sinnvoll, um die Kinder an spätere Wahlen als Erwachsene heranzuführen.

Durch das Mobile-Wahllokal vor dem Rathaus wurden auch viele Erwachsene animiert, zur Bundestagswahl zu gehen.

Danksagung von Herrn Liecke:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich auf diesem Weg herzlich bei Ihnen bedanken, dass zahlreiche Wahllokale mit hohem Engagement eingerichtet wurden und viele Kinder und Jugendliche ihre Stimme dadurch abgeben konnten. Die Arbeit zeigt gute Früchte - die Wahlbeteiligung zeigt den Erfolg, Ihren Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Falko Liecke

Fortbildung als Berater/in in der JFH und mobilen Arbeit

Die Fachsteuerung weist ausdrücklich auf diese Fortbildung hin.

Maximal 2 Fachkräfte aus der Jugendarbeit und mobilen Arbeit aus Neukölln können an dieser Fortbildung teilnehmen. Sollte es mehr Interessenten und Bewerber bei der SFBB geben, wird ausgewählt (Jugendamt und SFBB).

Aus dem Fortbildungsverzeichnis der SFBB:

Gesellschaftliches Engagement von Jugendlichen: Fortbildung als Berater/in in der Jugendfreizeiteinrichtung und der mobilen Arbeit

Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung: Programm Zukunft der Zivilgesellschaft

Selbstbestimmung, gesellschaftliche Mitbestimmung und Engagement zu fördern – im Alltag von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) und in der Mobilen Jugendarbeit ist es nicht immer leicht, diese Kernaufgaben mit Leben zu füllen.

Die hier angebotene Fortbildung zielt darauf, Fachkräfte zu qualifizieren, damit sie andere Jugendhaus-Teams unterstützen können, das gesellschaftliche Engagement der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der offenen Jugendarbeit zu fördern. Dazu muss bei den alltäglichen Themen und Handlungsweisen der Kinder und Jugendlichen angesetzt und ihr Engagement wertgeschätzt werden. Sie sollen bestärkt und unterstützt werden, sich und ihre Interessen in die Gesellschaft einzubringen. Gerade für die Zielgruppe der sog. benachteiligten Jungen und Mädchen, die von JFE zahlreich erreicht werden, ist die soziale, gesellschaftliche und politische Integration besonders wichtig.

In der Fortbildung geht es darum, vorhandene Methoden auf ihren Wert für Beteiligung zu untersuchen und weiter zu entwickeln, um als externe Berater/in Fachkräfte und Teams von JFE bei der Förderung gesellschaftlichen Engagements von benachteiligten Jugendlichen zu unterstützen. Fachliche Vorbereitung und Prozessberatung erhalten Sie dabei von Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis, die ausgewiesene Erfahrung haben.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten und dem zeitlichen Umfang erhalten

Sie unter 030/48481309 Rosy.Peisker@SFBB.berlin-brandenburg.de und

ina.boemelburg@bertelsmann-stiftung.de

Termine im Jahr 2014

März

Fortbildung – Auftakt (3 Tage): 5.-7.
März 2014

Start der Praxisberatung in Jugendeinrichtungen und der Online Begleitung der Berater/innen-
Tandems durch die Fortbildner/innen

April-November

Beratung der Einrichtungen durch Berater/innen-
Tandems (plus Online-Begleitung)

Juni

Zwischenfazit – Fortbildung (1 Tag) XXX

Juli/August

Sommerpause

September- November

Beratung der Einrichtungen durch Berater/innen-
Tandems (plus Online-Begleitung)

Dezember

Abschluss – Fortbildung (1 Tag) XXX

Zielgruppe

Fachkräfte aus Jugendfreizeiteinrichtungen und
der mobilen Jugendarbeit

Zahl der Teilnehmenden

24

Dozentinnen und Dozenten

Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker (Uni Hamburg)

Ariane Hoppler (Learning & Development
Consultant at Norfolk County Council, GB)

Katja Müller (Fachberatung Jugendarbeit,
Landesjugendamt Westfalen-Lippe)

Michael Trödel (Jugendpfleger, Kreis Gütersloh)

Ansprechpartnerin

Rosy Peisker

Ort

Jagdschloss Glienicke

Raum

tbc

Die Informationsveranstaltung zur Qualifizierung findet bereits am 15. November 2013 in der SFBB
Glienicke statt. Hier können alle Interessierten teilnehmen.

Protokoll: Karin Heufelder
überarbeitet: Vera Bethge